

Einsatzkräfte zum Weihnachtsfest voll gefordert



Zwei Tote und vier Brände

Osterburg. Ein Ehepaar ist an Heiligabend bei einem Verkehrsunfall in der Nähe von Seehausen getötet worden.

Der 36-jährige Sohn und der 24 Jahre alte Unfallverursacher wurden schwer verletzt. Gegen 20.50 Uhr war der Osterburger auf der B 189 in Richtung Wittenberge unterwegs. Der 24-Jährige aus Krüden war in Richtung Seehausen unterwegs und beachtete nicht die Vorfahrt, wie die Polizei mitteilte. Der Wagen der Familie wurde wegen der Wucht auf einen Acker geschleudert und blieb dort liegen. Der 63 Jahre alte Fahrer aus Osterburg und seine zwei Jahre jüngere Ehefrau starben noch an der Unglücksstelle. Die beiden jüngeren Männer kamen mit schwersten Verletzungen in ein Krankenhaus. An den Autos entstand Totalschaden.

Noch in der gleichen Nacht wurde die Polizei zum Osterburger Aldi-Markt gerufen. Unbekannte Täter hatten dort die Scheibe der Eingangstür beschädigt und konnten so in den Markt eindringen. Zum entwendeten Diebesgut und der Schadenshöhe gibt es zur Zeit noch keinerlei Erkenntnisse, so die Polizei gestern. Die Kriminalpolizei ermittelt und hofft auch auf sachdienliche Hinweise aus der Bevölkerung. Im Polizeirevier Stendal, Telefon (03931) 68 52 91 werden sie entgegen genommen.

Gegen 4.12 Uhr ging es dann weiter. Die Einsatzkräfte der Feuerwehr Osterburg wurden von den Funkmeldeempfängern und der Sirene unsanft geweckt. Die Meldung hieß: Brand eines Holzschuppen auf dem Parkplatz der Sparkasse in Osterburg. Während der Durchführung der Brandbekämpfung gingen weitere zahlreiche Anrufe in der Rettungsleitstelle Stendal ein, dort wurden weitere drei Containerbrände an der Karl-Liebnecht-Straße gemeldet. Bei den Bränden bestand die Gefahr der Ausbreitung des Feuers auf in der Nähe der brennenden Container parkende Fahrzeuge. Über Funk wurden dann sofort die Einsatzkräfte über die weiteren Brandherde alarmiert und sofort wurde aus der Einsatzstelle an der Sparkasse ein Löschfahrzeug herausgelöst und zu den neuen Einsatzstellen entsandt, so Stadtwehrleiter Sven Engel.

Zusätzlich wurde die Feuerwehr Meseberg zur Unterstützung nach Osterburg angefordert, da die weitere Entwicklung nicht absehbar war. Die brennenden Container wurden abgelöscht, wozu auch die Kameraden aus Meseberg eingesetzt wurden. Der Schuppen an der Sparkasse wurde zwischenzeitlich mit Schaum gelöscht. Durch den Brand wurde ein PKW und die Fassade der Sparkasse beschädigt. Zur Kontrolle der Fassade der Sparkasse auf eventuelle Glutnester wurde die Wärmebildkamera eingesetzt. Lobend zu erwähnen war wieder die gute Zusammenarbeit mit der Polizei, so Engel. Osterburg war mit 20 Einsatzkräften und drei Fahrzeugen und Meseberg mit einem Fahrzeug und sechs Kameraden vor Ort. Gegen 6.30 Uhr war der Einsatz beendet.

Von Jörg Gerber